Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 4

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wieder eine schöne Verdienstquelle, die nebst der Stein-Ausbeutung und dem Transport dieser Artikel eine größere Anzahl Bürger beschäftigen wird.

Hufbeschlag. Um eine schöne Fläche für das aufzulegende Hufeisen zu schaffen, wird ein zweiteiliger Bügel mittelst zweier Handgriffe so stark an den Huf gepreßt, daß die darin enthaltenden Spitzen an den Enden in denselben eindringen; dieser Bügel ist mit einem oder zwei Armen ausgerüstet, dessen Drehzapfen den Stützpunkt für ein Messer bilden. Dabei ist vorausgesetzt, daß dieser Stützpunkt ungefähr in der Mitte vom Hufe sich befindet, das Messer ist mit einem Handgriff versehen und wird unter Führung mittelst des Bügels über den Huf hinweg geführt, wobei die vorstehenden Teile desselben entfernt werden und somit ein minder geschickter Arbeiter eine gute Auflagfläche für das Eisen schaffen kann.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. **Verkaufsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

88. Wie kann man eine bis dato durch Abdampf einer Dampfmaschine (welche nun außer Betrieb ist) gespiesene Dampfheizung am vorteilhaften wieder verwenden, resp. heizen? Wäre eine Warmwasserheizung durch Anschaffung oder Austausch eines kleinen Dampfkessels von 3—5 HP vorteilhaft und könnte man einen solchen Kessel gleichzeitig in Verbindung mit einer Dampfmaschine als Reservekraft verwenden?

89. Wer liefert cirka 50 Stück Scabellen mit geschweifter Rücklehne, glattem Sitz und einfachen Füßen, ohne Sargen? Modelle und noch bei Bauernfamilien zu sehen. Preise sind anzugeben.

90. Wer hätte ältere, aber gut erhaltene, 350—450 mm weite eiserne Röhren, sowie 2 oder 3 Bogenstücke dazu billig zu verkaufen?

91. Welche schweizerischen chemischen Anstalten befassen sich mit der qualitativen und quantitativen Analyse von Metallegierungen? Antworten in diesem Blatte erbeten.

92. Welche schweizerische Feuerwehr hat 50—80 Stück ausrangierte Leder- oder Messinghelme billig zu verkaufen?

93. Wer liefert cirka 1000 Stück Hagdöggli (ungeputzt), Länge 1,80 m und mindestens 6 cm Durchmesser am dünnen Ende? Offerten an Heinr. Gujer, Watt-Regensdorf.

94. Welches ist heute der vorteilhafteste Apparat zur Vervielfältigung von Schriftstücken (ähnlich dem Hektographen) und wer liefert solche?

95. Welches ist die billigste Bezugsquelle für schottische Eisenrohre?

96. Wer hätte 18—20 Meter 105—120 mm breite, gebrauchte, aber noch in ganz gutem Zustande befindliche Treibriemen zu verkaufen?

97. Hätte jemand Verwendung für einen 90° Rohrwinkel von 45 cm Lichtweite und 15 mm Wandstärke, ebenso für ein Vorgelege mit Riemenscheiben von 85 und 75 cm Höhe und 16 und 32 cm Breite und eine Seidentrockmaschine? Sich zu wenden an Gebr. Schlittler, Mollis.

98. Wer erstellt die besten und billigsten Kirchenheizungen für einen Rauminhalt von ca. 1000 m³? Offerten direkt an David Kläsi, Eisenhandlung, Luchsingen (Glarus).

99. Wer hätte eine Abricht- und Dickehobelmaschine zu verkaufen von 600 mm Breite, ferner eine Bandsäge, noch gut erhalten, eine Cirkularsäge und eine Kehlmaschine? Auch würde eine gute Transmission kaufen mit Vorgelegen oder wer fabriziert event. solche Holzbearbeitungsmaschinen und Transmissionen?

100. Wie viele Minutenliter Wasser würde es für eine Turbine, Wassermotor oder Wasserrad brauchen, wenn die Leitung, aus der es entnommen wird, 8 Atmosphären Druck hat und man 2 Pferdekräfte haben sollte, oder welches sind überhaupt die billigsten und richtigsten Anlagen, wenn das Wasser gespart werden soll?

101. Wo wäre altes Eichenholz von einem Abbruch oder von einer alten Trotte, das noch auf 12 cm im Geviert geschnitten werden könnte, erhältlich? Es müßte dann auf eine Länge von 30—50 cm geschnitten werden können, es wäre also möglich, ganz kurze Abbruchstücke zu gebrauchen; jedenfalls sollte das Holz noch gesund sein. Eine Sägerei könnte sich vielleicht am besten mit dieser Sache befassen, indem der Preis nicht gar zu hoch sein dürfte.

102. Mit was kann dem immer wiederkehrenden Schwitzen und Schimmelansatz auf mit Cement verputzten Backsteingewölben zwischen I Eisen über Weinkeller vorgebeugt werden? Der Kellerboden besteht aus Backsteinpflaster.

103. Würde mir jemand Auskunft erteilen, ob sich an einem Cronwallkessel ein Treppenrost anbringen läßt, um mit Sägmehlfeuerung genügend Dampf zu einem einfachen Sägegatter zu erhalten, und wer würde solche Arbeit mit äußerster Preisangabe übernehmen? Offerten an Jules Scherrer-Fritschi, Dampfsäge, Laufen (Bern).

104. Wer liefert amerik. Gabel-, Schaufel- und Hauenstiele, sowie Sensenwörbe und zu welchem Preis?

Antworten.

Auf Frage **34.** Bettgarnituren liefert billigst und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Friedr. Greuter, mech. Holzdrechslerei, Flawyl (St. Gallen).

Auf Frage **34.** Bettstattgarnituren, roh und poliert, sowie alle übrigen Drechslerarbeiten liefert prompt und billigst Karl Rauh, mech. Drechslerei, St. Fiden bei St. Gallen.

Auf Frage **36.** Blum u. Co. in Neuenstadt (Bern) erstellen Gattersägen.

Auf Frage **37.** Offerte von Theodor Büchi, mech. Werkstätte in Wädensweil, ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **46.** Kombinierte Hobelmaschinen in neuester Konstruktion liefert die Holzbearbeitungsmaschinenfabrik von Fiedler u. Faber, vertreten durch F. Amberg, Zürich, Zeughausstr. 7.

Auf Frage **46.** Wenden Sie sich an E. Weber, Ingenieur, Zürich II. Derselbe liefert kombinierte Abricht-, Kehl- und Dickehobelmaschinen in verschiedener Konstruktion, schon von 785 Fr. an, 400 mm breit, unter Garantie auch für die disponible Kraft.

Auf Frage **56.** Genietete Blechröhren für Wasserleitungen in jeder Dimension liefert die Firma Benninger u. Co., Maschinenfabrik, in Uzwil (St. Gallen).

Auf Frage **57.** Abhülfe in allen diesen Fällen schafft der von M. Hartmann, Architekt in Basel erfundene, vom eidg. Patentamt No. 13,018 patentierte, von der deutschen Behörde unter D. R. G. M. No. 69,205 geschützte und zuletzt erfundene Kaminhut. Prospekte und Zeichnungen sind vom Erfinder und alleinigen Patentinhaber kostenfrei zu beziehen.

Auf Frage **57.** Sicher funktionierende Rauchabsauger (weil ohne bewegliche Teile) liefern Henri Graf u. Co., Gerechtigkeitsgasse 4, Zürich.

Auf Frage **61.** Wenden Sie sich an Christian Müller, Wagnermeister, Oberhofen bei Etzgen (Aargau).

Auf Frage **61.** Unterzeichneter könnte cirka 1400 gespaltene Speichen (dürres Eschenholz) liefern. Th. Etter, Wagner, Bulle.

Auf Frage **62.** Ahornholz in Brettern könnte ca. 7 Quadratmeter 25 mm dick und 25 Quadratmeter 20 mm dick liefern. Dom. Kernel, mech. Küferei, Ober-Arth (Kt. Schwyz).

Auf Frage **62.** Wenden Sie sich an Alfred Boßhardt, Sägerei und Holzhandlung, Rapperswyl.

Auf Frage **66.** Wenden Sie sich gefl. an die Motorenfabrik Wetzikon A. G.

Auf Frage **66.** Einen tadellosen Petrolmotor von 3—4 HP hat abzugeben Jacob Bäumlin, Zürich.

Auf Frage **66.** Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **66.** Einen solchen Petrolmotor (sehr wenig gebraucht) können Sie in Betrieb sehen und billigst erhalten bei Ulmann u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage **67.** Wir liefern und montieren je nach Situation und Bedürfnis Pissoirs und Closeteinrichtungen für Private, Gemeinden, Schulen, Kasernen, Bahnhöfe 2c., von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung. Wir unterhalten große Lager in allen Apparaten, Pissoirs und Closethäuser in Eisenkonstruktion. Illustr. Albums, sowie Zeichnungen stehen zur Verfügung. Finsler u. Lehmann, Stampfenbachstr. 51, Zürich.

Auf Frage **69.** Die Röhren sollten eine Lichtweite von ca. 400 mm haben, wenn Sie die Röhren zur Speisung eines Wasserwerkes verwenden wollen. Man soll dem Wasser in den Röhren, wenn solches als Betriebskraft benutzt werden will, nie mehr als eine Geschwindigkeit von 1 m sekundlich geben, da sonst die Reibungsverluste zu groß werden. J. J. Aeppli-Trautvetter, Rapperswyl.

Auf Frage **69.** Es kommt eben darauf an, wie viel Gefäll von den 40 m man für die Reibung des Wassers in den Röhren verlieren will. Nimmt man die übliche Wasserschnelligkeit von 1 m per Sekunde, so erfordert es für 110 Liter per Sekunde Röhren von 36 cm Hohlweite und der Gefällverlust auf 1000 m Leitungslänge wird 5 m betragen, bei weitern Röhren weniger, bei engern mehr. B.

Auf Frage **69.** Die Rohrleitung wird 225 mm weit.

Auf Frage **70.** Offerte von A. Trost, Schmiedmstr., Ober-Rohrdorf, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **70.** Stählerne Rechenzähne liefert J. Weber, Nagelschmied, Sulz bei Laufenburg. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **70.** Der Unterzeichnete liefert Stahlrechenzähne (geschmiedete Stahlzähne) für Handheurechen und zwar à Fr. 150 per tausend Stück geschnitten und mit Mütterli, in ganz gutem Federnstahl. A. Trost, Schmiedmeister, Rohrdorf (Aargau).

Auf Frage **70.** Liefere Stahlrechenzähne. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **71.** Emil Steiner u. Cie., mechan. Werkstätte in Wiedikon-Zürich, wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **72.** Steinpoliermaschinen mit Kraftbetrieb erstellen F. Benz u. Co. in Eberstadt-Darmstadt, Emil Offenbacher, Markt Redwitz-Eger 2c.

Auf Frage **73.** Sie erhalten bei einem Wasserzulauf von 15—20 Liter per Minute eine Wasserkraft während 10 Stunden von etwa 1/2 Pferdestärke. Wenn Sie das Reservoir größer machen können, entsprechend mehr. Geeignete Motoren liefert J. J. Aeppli-Trautvetter, Rapperswyl.

Auf Frage **73.** Wenn per Minute 15 Liter 18 Stunden bei Tag und Nacht in ein Reservoir laufen, so muß es 16 Kubikmeter Hohlraum haben und dieses Wasserquantum samt dem Zulauf, auf 6 Stunden oder 21,600 Sekunden Arbeitszeit verteilt, gibt per Sekunde nicht ganz 1 Liter und mit 40 Fuß Gefäll verwertet ca. 1/8 Pferdekraft. B.

Auf Frage **73.** Das Reservoir muß mindestens 30 m³ groß sein, d. h. wenigstens das Wasser von 24 Stunden fassen. Dann erhalten Sie per Tag 0,7 bis 1 Pferdekraftstunde, also zu wenig für Ihren Bedarf. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **74.** Nikl. Schwab, Holzwarenfabrik, in Oberwyl bei Büren a. A. liefert gewünschte Rechenstiele zum Preise von Fr. 40.— per Hundert.

Auf Frage **75.** Wenden Sie sich an Henri Graf u. Co. in Zürich I.

Auf Frage **75.** Diene Ihnen, daß ich einen Federhammer, schon gebraucht, aber sehr gut erhalten, mit Vorgelege und einer Reservefeder zu verkaufen habe. Alfred Egger, Aarwangen, Stat. Langenthal.

Auf Frage **77.** Franz Schuler in Brunnen ist Ersteller von Sodbrunnen.

Auf Frage **78 a.** Wenn Sie nur die Wassermenge des Reservoirs, 130 m³, zur Verfügung haben, so können Sie bei 40 m Fall während 10 Stunden etwa 1—1 1/2 Pferdestärken oder während 2 Stunden 6—7 Pferdestärken benutzen. Haben Sie jedoch so viel Wasser zur Verfügung, daß Sie die Röhren von 150 mm lichter Weite immer voll halten können, also 64 m³ per Stunde, so erhalten Sie eine Wasserkraft von 6—7 Pferdestärken.

Auf Frage **78 b.** Bei 40 m Gefälle brauchen Sie zur Erzielung von 4 Pferdestärken 36 m³ Wasser per Stunde. Solche Anlagen liefert in tadelloser Ausführung J. J. Aeppli-Trautvetter, Rapperswyl.

Auf Fragen **78 a** und **b.** Eine Pelton-Turbine braucht bei 40 m Gefälle für 4 Pferdekräfte per Stunde 36 m³ Wasser. Solche Turbinen liefert mit Garantie für höchsten Nutzeffekt und billig J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Fragen **78 a** und **b.** Eine 4 Pferdekraft Turbine verbraucht bei 40 m Gefäll per Sekunde 12 Liter, also in 1 Stunde oder 3600 Sekunden 43 Kubikmeter Wasser und würde ein Reservoir von 130 m³ für 3 Stunden Arbeitszeit per Tag und Nacht zusammen ausreichen, den permanenten Zufluß für erwähnte Zeit nicht eingerechnet, aber auch den Reibungsverlust in den Druckröhren nicht abgezogen. B.

Auf Frage **80.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **81.** Wenden Sie sich gefl. an Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **81.** Bauholzkreissägen beziehen Sie am besten bei Weber u. Müller in Brugg, welche Firma Ihnen die größtmögliche Garantie geben kann.

Auf Frage **81.** Wenden Sie sich gefl. an J. J. Aeppli-Trautvetter in Rapperswyl, welcher Ausführung von Bauholzfraise und Turbine zu civilsten Preisen übernimmt.

Auf Frage **81.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage **85.** Trockene Sägspäne zwischen zwei Bretterwänden von 10 cm Zwischenraum isolieren gut gegen Kälte, aber nicht gut gegen Schall, und setzen sich, wenn man sie nicht fest einstampft. J.

Auf Frage **81.** Bauholzfraisen liefern mit Garantie Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Zürich.

Auf Frage **87.** Solide Wirtschaftsstühle und -Tische liefert in allen Holzarten Jos. Wettach, Sohn, Baar (Zug). Illustrierte Preisliste franko.

Auf Frage **87.** Wirtschaftsmobiliar liefert Emil Baumann, Horgen.

Auf Frage **87.** Solide, praktische und zugleich auch elegante, jedes Lokal zierende Wirtschaftsstühle liefern die Wiener Rohrstuhlfabriken. Fabriklager bei Bronner u. Cie., Spedition und Kommission, in Basel.

Auf Frage **87.** Wirtschaftsstühle und -Tische liefert solid und billigst J. Schwerzmann, mech. Schreinerei in Baar.

Auf Frage **87.** Wirtschaftssessel und -Tische liefert als Spezialität in verschiedenen Holzsorten und zu billigen Preisen Anton Stoker, Schreiner und Sesselfabrikant, Baar (Zug).

Submissions-Anzeiger.

Die 448 Meter lange Korrektion der VI. Sektion der Gstaad-Lauenen-Straße, veranschlagt auf Fr. 6539.30. Projekt samt Bedingnisheft liegt auf dem Ingenieurbureau des 2. Bezirks in Thun und ein Doppel-Voranschlag bei Bauführer Huzli am Gstaad, welch letzterer die Baustelle vorweisen wird, zur Einsicht auf. Angebote, in Prozenten unter oder über der Voranschlagssumme ausgedrückt, sind der Baudirektion des Kantons Bern verschlossen und mit der Aufschrift „Gstaad-Lauenen-Straße" bis zum 30. April nächsthin einzureichen.

Die Korektion der Straße im Tgiant ladrung ob **Tiefenkastels,** auf eine Länge von 170 m und mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 1900. Plan und Bauvorschriften sind auf dem kant. Bauamte in Chur und beim Wegmacher Tiefenthal in Tiefenkastels zur Einsicht aufgelegt. Offerten sind bis zum 25. d. Mts. dem kant. Baudepartement in Chur einzureichen.

Die Korrektion der Straße im Dorfe Peiden. Kostenvoranschlag 1500 Fr. Plan und Bauvorschriften sind auf dem Bureau des Bezirksingenieurs in Ilanz zur Einsicht aufgelegt. Offerten sind bis zum 25. d. Mts. dem kant. Baudepartement in Chur einzureichen.

Ausführung der Rohbauarbeiten zum Neubau der Erziehungsanstalt Schiers. Die bezüglichen Pläne, Vorausmaße und Bedingungen können bei der Anstaltsdirektion und im Bureau der Baufirma Joh. Caprez u. Cie. in Davos eingesehen werden. Schriftliche Angebote auf einzelne oder sämtliche Rohbauarbeiten sind mit der Aufschrift „Neubau" bis Ende April einzureichen an die Direktion.

Erstellung von drei Cisternen von 5—6 Meter Tiefe, nebst Schlammsammlern, inkl. Graben und Legen der Abwasserleitungen beim neuen Schulhause **Wülflingen.** Pläne, Vorausmaß und Uebernahmsbedingungen liegen auf der Gemeindratskanzlei zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten sind spätestens am 26. April an Herrn Wespi, Präsident der Baukommission, schriftlich einzureichen.

Die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für die Festbauten für das Kantonalschützenfest in Olten. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Architekt Arnold von Arx zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind dem Baukomitee unter der Aufschrift „Angebot für die Festbauten für das Kantonalschützenfest 1897 in Olten" einzureichen bis zum 27. April.

Die Tieferlegung der Schottergrube der Thunerseebahn und Anlage eines Kanals zum Thunersee zwecks Erstellung einer Lände für Fracht- und Lastschiffe bei Lachen am Dürrenmast. Offerten an Herrn Amtsnotar A. Wenger in Thun bis zum 1. Mai.

Die Erstellung von ca. 150 m² Parquetboden. Anmeldung bis 15. Mai 1897 an Brauerei G. Kunder, Schiers.

Erstellung eines Güterschuppens in Heiden. Pläne, Vorausmaße über Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Dachdecker-, Glaser-, Flaschner-, Schlosser- und Malerarbeiten nebst Bauvorschriften liegen beim Betriebschef in Heiden zur Einsicht bereit, woselbst auch weitere Auskunft erteilt wird. Offerten sind bis 1. Mai verschlossen mit der Aufschrift „Güterschuppen Heiden" dem Betriebschef einzusenden.

Die Wasserbaukommission der Gemeinde Eglisau eröffnet Konkurrenz über die für die Ausführung der **Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage** nötigen Arbeiten und Lieferungen und zwar:

1. Erstellung eines 300 m³ eventuell 400 m³ Wasser fassenden **Reservoirs** und zwei Reservoir von je 200 m³ in Cement-Beton, komplett armiert.
2. Lieferung und Legen des **Leitungsnetzes** in Muffenröhren von 180 bis 70 mm Lichtweite, samt Formstücken, Schieberhahnen und **Hydranten,** inkl. Grabarbeiten.

Leistungsfähige Bewerber wollen ihre verschlossenen Offerten mit der Aufschrift „Eingabe für die Wasserversorgung Eglisau" bis 27. April an J. Hauser, Präsident, einsenden, wo inzwischen Pläne und Baubedingungen zur Einsicht aufliegen und wo die Eingabeformulare bezogen werden können.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten zu zwei Doppelwohnhäusern an der Friedhofstraße Winterthur. Offerten nimmt entgegen A. Kirchgeßner, Schmied, Tößfeld.

Elektrizitätswerk Kirchuster. Ausführung der Schreiner-, Spengler-, Schlosser-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie die Erstellung der Betonarbeiten für die Fundationen der Motoren und der Gaserei, ferner die Ausführung der Kanalisations-Arbeiten. Eingaben für die Uebernahme dieser Arbeiten beliebe man unter der Aufschrift: „Offerten für den Bau der elektrischen Centrale" bis spätestens den 28. April 1897 an den Präsidenten der Kommission, E. Weilenmann, Redaktor, verschlossen einzureichen, wo auch sämtliche Pläne eingesehen und die für die einzelnen Arbeiten in Frage kommenden Vorausmaße, Baubestimmungen und Vertragsformulare bezogen werden können.